

Landschaft des Wissens
*für Bildung und Kultur in Wissenschaft,
Wirtschaft und Politik*



Wage zu denken!

Gesellschaftliche Veränderungen verstehen und gestalten!



08. bis 10. Oktober 2014
Veranstaltungs- und Seminarzentrum „Weissensee-Haus“
9762 Weissensee

Ehrenschatz Bundespräsident *Dr. Heinz Fischer*

In Kooperation mit

GLOBART.



Wage zu denken!

Gesellschaftliche Veränderungen verstehen und gestalten!

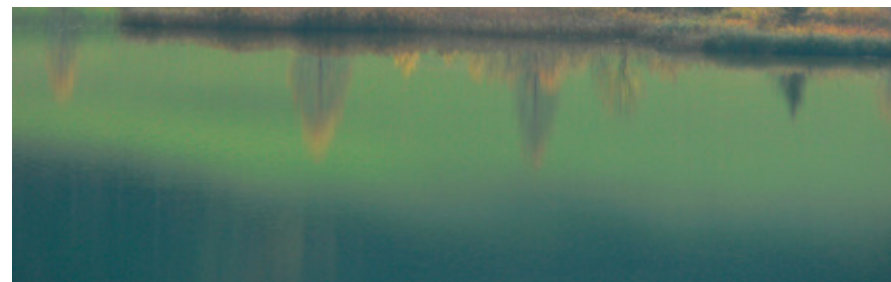
Mit der „Landschaft des Wissens“ stellt der Universitätsclub | Wissenschaftsverein Kärnten seit 2013 gemeinsam mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und weiteren Kooperationspartnern eine Plattform zur Verfügung, auf der engagierte Menschen aus unterschiedlichen Organisationen und Institutionen Impulse zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung aufgreifen und im Hinblick auf Möglichkeiten im eigenen beruflichen Umfeld kritisch hinterfragen können.

Der Universitätsclub | Wissenschaftsverein Kärnten steht für

- eine lebendige Auseinandersetzung mit Wissenschaft, Kultur und Zeitgeist,
- einen Perspektivenwechsel in der Wissenschaft mit schärferem Blick auf gesellschaftliche Verantwortung,
- eine stärkere inter- und transdisziplinäre Vernetzung von Wissenschaft und Gesellschaft,
- eine kritische Diskussion und Reflexion gesellschaftspolitischer Probleme im Bewusstsein kultureller Nachhaltigkeit, und
- ein offenes, selbstbestimmtes und würdiges Menschenbild

Mit der zweiten Veranstaltung zur „Landschaft des Wissens“ und dem Fokus auf das Thema **„Gesellschaftliche Veränderungen verstehen und gestalten“** soll MitarbeiterInnen, FachspezialistInnen und potenziellen Führungskräften die Gelegenheit geboten werden, über den Tellerrand der eigenen Organisation zu blicken und eigene Ideen und Gedanken zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit ihres Unternehmens zu entwickeln. Das Motto **„Wage zu denken!“** ist zugleich Aufforderung, im Sinne von Oskar Negt „aus Krisenherden Handlungsfelder zu machen“ und sich mit verantwortungsbewusster Zukunftsgestaltung auseinanderzusetzen. Angesichts globaler Herausforderungen geht es dabei um die Frage, welche Zukunft wir *wollen* und was wir in unseren jeweiligen Regionen, Unternehmen, Organisationen und Institutionen tun können, damit diesem Wollen auch ein entsprechendes Handeln folgt.

Daher gilt es, an dieser Schnittstelle von Politik, Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und Zivilgesellschaft, zukunftsfähige Wege einzuschlagen, innovative Denkräume zu öffnen und



geeignete Prozesse zu gestalten. Im Hinblick darauf ist es uns wichtig, für die Teilnehmenden eine „nachhaltige“ Verknüpfung zwischen den in unserer Veranstaltung angebotenen Impulsen und Diskussionen einerseits und den Herausforderungen ihrer täglichen Arbeitswelt andererseits herzustellen. Dass dieses Vorhaben erfolgreich gelingen kann, hat ein Pilotversuch mit einer unserer Partnerorganisationen aus der Wirtschaft infolge unserer Veranstaltung 2013 eindrucksvoll gezeigt.

Intention

„Die Landschaft des Wissens“

- stellt einen *Denkraum* für Menschen zur Verfügung, die sich zu brisanten Problemen unserer global vernetzten und zunehmend komplexen Welt *selbst und aus erster Hand* ein Bild machen und mit anderen kritischen Menschen darüber diskutieren möchten,
- bietet kompakte Impulsreferate ausgesuchter Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Disziplinen, die ihre fundierten Gedanken und Standpunkte als Diskussionsgrundlage zur Verfügung stellen,
- beleuchtet das Spannungsfeld zwischen den globalen Herausforderungen und den lokalen Bedürfnissen im Hinblick auf das gemeinsame „öffentliche Gute“ und die Lebensqualität auch für zukünftige Generationen,
- hinterfragt kritisch insbesondere auch den Beitrag von Bildung und Wissenschaft im Hinblick auf die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung von Regionen und
- stellt die Frage nach geeigneten Kommunikationsformen für einen tiefgreifenden Dialog, der kollektive Entscheidungen ermöglicht und Betroffene zu Beteiligten macht.

In diesem Sinne geht es um die grundsätzliche Frage, wie *politische Bildung NEU zu denken* wäre und welchen gesellschaftspolitischen Beitrag ein diesbezüglicher kollektiver Lernprozess bewirken könnte. Dazu wird auch ein konkreter Vorschlag zur Diskussion gestellt.

Wer sollte teilnehmen?

Die Einladung zur gemeinsamen Reflexion im Rahmen des Denkraums „Landschaft des Wissens“ richtet sich an alle Menschen aus Wirtschaft und Politik, Wissenschaft und Kultur, *die in ihren Organisationen und Institutionen – und darüber hinaus! – Verantwortung wahrnehmen bzw. sich aktiv gesellschaftspolitisch einbringen möchten*. Das sind insbesondere junge, *kritische Führungspersönlichkeiten sowie ihre Mentoren und Förderer*, die sich generationenübergreifend mit relevanten Problematiken und Zusammenhängen auf globaler, europäischer und regionaler Ebene auseinandersetzen und sich *gemeinsam bilden* sowie über zukunftsorientierte Lösungsmöglichkeiten und Wege nachdenken möchten.

Veranstalter

Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten in Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und Globart

Partnerorganisationen und Förderer

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt / Club of Rome –European Research Center / CMC Master's Club / Confida / FAW/n / FEA Finance & Ethics Academy / Global Marshall Plan Initiative / Globart / Grüne Bildungswerkstatt / Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit / Infineon / KAI Knowledge Academy / Kammer für Arbeiter und Angestellte Kärnten / Karl-Renner-Institut / Kelag / KLH Kärntner Landesholding / KWF Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds / Lakeside Science&Technology Park / Land Kärnten / Netzwerk Verantwortung zeigen! / ÖH Klagenfurt / Politische Akademie der ÖVP / Privatstiftung Kärntner Sparkasse / Senat der Wirtschaft / SOT Süd-Ost Treuhand / Verein zur Verzögerung der Zeit

Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,
Wirtschaft und Politik

Programm

Mittwoch, 8. Oktober 2014

Auftakt

15.30 – 17.00 Uhr

Ankunft und Registrierung

Ausgabe der Tagungsunterlagen, Orientierung und persönliche Annäherung bei einem Begrüßungsgetränk und Weissensee-Frigga, persönlich zubereitet von Bürgermeister *Johann Weichsler*

17.00 – 17.30 Uhr

Eröffnung und Auftakt

Zum Thema und Konzept des Dialogforums
Programm, Organisation, Arbeitsformen, inhaltliche Annäherung.
Horst Peter Groß, Präsident des Universitäts.club|
Wissenschaftsverein Kärnten
Oliver Vitouch, Rektor der Alpen-Adria-Universität
Klagenfurt

17.30 – 19.00 Uhr

Peter Heintel

Zum (notwendigen) Widerspruch von Bewahren
und Verändern – Was muss welche Wissenschaft dafür
leisten?

Die Menschheitsgeschichte unter dem Gesichtspunkt einer (Weiter-)Entwicklung lebt von diesem Widerspruch. Die Menschen selbst, als zukunfts offene Wesen in der ständigen Beunruhigung, hervorgerufen durch Ihre Freiheit, müssen den Status quo, das Erreichte,

überschreiten. In Letzterem stehen zu bleiben, hieße Selbstaufgabe. Erreichtes völlig aufzugeben, den Sinn des Bisherigen total zu negieren, eben das Gleiche: die Verleugnung seiner Herkunft, aus der man das geworden, was man ist. Ungeduld will oft „schöpferische Zerstörung“, um der Freiheit und Kreativität wieder Raum zu schaffen. Das Bedürfnis nach Sicherheit will sich in Gewohntem beruhigen. Beide Impulse sind in uns und wollen Geltung haben. Sachzwang, systemabgesichert, führt zur Selbstversklavung. Revolutionen „fressen nur allzu oft ihre Kinder“.

19.00 – 20.00 Uhr

Werner Brix

Lust – Lasst uns leben

„Lasst uns leben!“ ist ein Untertitel mit Führungsqualität. Er trifft den Kern der Sache. Zum einen als leidenschaftlicher Appell an uns selbst, das Leben mehr zu genießen und nicht ständig wegen jedem Fliegenschiss in Depressionen zu verfallen. Zum anderen als Warnung an jene Organismen, die mit Beharrlichkeit glauben, uns so führen zu müssen, dass wir in ständiger Angst irgendwelchen Dingen hinterher rennen, die wir so dringend brauchen wie einen Zeck im Ohr. Um diese Bewusstseinsänderung zu schaffen, müssen wir uns ein paar Dinge vor Augen führen: Der Mensch ist von „hinten bis vorne“ triebgesteuert.

20.00 Uhr

Der Geschmack der Region

Eine Einladung des Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten zum gemeinsamen Abendbuffet.

Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,
Wirtschaft und Politik

Programm

Donnerstag, 9. Oktober 2014

09.30 Uhr

Eröffnung

09.45 – 10.30 Uhr

Heike Egner

Gesellschaft? Region? Gesellschaftliche Verantwortung?

Gerade im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung von Regionen wird stark auf eine „gesellschaftliche Verantwortung“ verwiesen, welche die einzelnen Akteur_innen in einem Prozess der Entwicklung einer Region zu übernehmen hätten. Vor dem Hintergrund einer funktional differenzierten Gesellschaftsform (wie der unseren) ist jedoch keineswegs klar, wer oder was diese Gesellschaft eigentlich ist, für die Verantwortung übernommen werden soll und an wen die Akteur_innen ihre Verantwortungsübernahme richten sollten. Darüber hinaus ist auch unklar, was wir eigentlich meinen, wenn wir „Region“ zu etwas sagen. Der Beitrag verdeutlicht, dass ein sehr hohes Maß an gesellschaftlicher Kommunikation sowie ein ausgeprägtes Verständnis von Demokratie und gesellschaftlicher Partizipation notwendig ist, um über die Art und Weise einer Verantwortungsübernahme Klarheit zu gewinnen, als auch die Zielsetzung einer solchen Verantwortungsübernahme zu schärfen.

10.30 – 11.15 Uhr

Andreas Novy

Die große Transformation – ein gutes Leben für alle

Gegen ein autoritäres und exkludierendes Gesellschaftsmodell, das auf dem Leitbild „das Boot ist voll“ beruht, bietet das gute Leben für alle die Chance, den Übergang zu einer nachhaltigen und solidarischen Gesellschaft gemeinsam zu gestalten: Ökologische Krisenbearbeitungen nehmen die soziale Frage ernst, setzen ökosoziale Strategie „für alle“ um und bilden Allianzen. Wie dies im 21. Jahrhundert in Europa möglich werden kann, ist offen, beginnt aber mit dem ersten Schritt, den heute schon umsetzbaren Reformschritten hin zum utopischen Horizont einer post-fossilen, post-kapitalistischen Gesellschaft.

11.15 – 11.45 Uhr

Pause

Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,
Wirtschaft und Politik

Programm

Donnerstag, 9. Oktober 2014

11.45 – 12.30 Uhr

Heidmarie Dobner und Pippa Belcredi

GLOBART – Nichts ist überzeugender als ein gutes Beispiel

Als Denkwerkstatt für Zukunftsthemen sehen wir unsere Aufgabe in der Vernetzung von Impulsgebern und Umsetzern, um ein neues Bewusstsein in unserer Gesellschaft zu initiieren. Nichts ist überzeugender als ein gutes Beispiel, das Mut macht, selbst initiativ zu werden. Einige der Erfolgsgeschichten, die erstmals bei der GLOBART ACADEMY präsentiert wurden und inzwischen erfolgreich die Welt verändern, werden wir mit Kurzfilmen und Kommentaren präsentieren. Die Welt ist voll von Menschen mit Ideen. Werden Sie ihr eigener Lebensdesigner, ihr eigener Gärtner, ihr eigener Kreativdirektor. Es liegt an uns, uns mit Gleichgesinnten zu vernetzen und Dinge anzupacken.

Wir wollen ihnen zeigen, wohin die Reise gehen kann. Willkommen bei GLOBART.

12.30 – 14.30 Uhr

Mittagspause – Zeit zur freien Verfügung

14.30 – 19.00

Praxis- und Interventionsbeispiele

14.30 – 15.15 Uhr

Martin Seeberger

Klimaneutralitätsbündnis Vorarlberg

Vorarlberger Unternehmen schließen sich zusammen, um bis spätestens 2025 alle ihre Aktivitäten klimaneutral zu stellen – Klimaneutralität bis 2025. Dies ist weltweit der erste koordinierte Versuch dieser Art in einem Bundesland eines Staates.

15.15 – 16.00 Uhr

Johann Zimmermann

NaKu – Die Geschichte von dem, der auszog, um aus Pflanzen Kunststoff zu machen.

Was wir machen, wie alles angefangen hat, warum wir es machen, warum wir glauben, da zu stehen, wo wir jetzt stehen, was wir anderen raten könnten, wenn sie Ähnliches vorhaben.

16.00 – 16.30 Uhr

Pause

Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,
Wirtschaft und Politik

Programm

Donnerstag, 9. Oktober 2014

16.30 – 17.15 Uhr

Hubert Canaval

„Macht Energie“

„Macht Energie“ nimmt den Zuseher auf eine Reise durch den Wahnsinn Energiewirtschaft mit. Aus dem Blickwinkel von Anrainern, Pionieren und Kritikern erzählt, zeigt der Film die verzweifelten Versuche, der Erde die letzten Öl-, Kohle- und Gasreserven zu entlocken und die Risiken der Atomenergie zu verschleiern. Er lenkt den Blick auf die Auswirkungen von gigantischen Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerksprojekten, die den Mythos der erneuerbaren Energien entzaubern – und zeigt Lösungen auf.

17.15 – 18.00 Uhr

Hannes Petrischak

Die Bildungsinitiative „Mut zur Nachhaltigkeit“

„Mut zur Nachhaltigkeit“ wurde im Jahr 2006 von der Stiftung Forum für Verantwortung unter ihrem Stifter und Vorstand Klaus Wiegandt ins Leben gerufen. Die zentralen Ziele dieser Bildungsinitiative sind Aufklärung und Mobilisierung der Zivilgesellschaft. Dies geschieht durch Vermittlung von aktuellem Faktenwissen über Nachhaltigkeitsthemen sowie das Aufzeigen von Handlungsoptionen für eine positive Zukunftsgestaltung. Auf der Basis einer umfassenden, von renommierten

LIVE BEIM WIRT

in Zimmermann's Gasthaus mit der
Band „Nachtwerker“ aus Osttirol.

Beginn: 21.00 Uhr

Eintritt: 5 Euro

Veranstaltungstipp der Weissensee-Information

ten WissenschaftlerInnen verfassten Buchreihe und didaktischen Begleitmaterialien sind inzwischen zahlreiche Fortbildungen, z.B. für Lehrkräfte, Unternehmen und den wissenschaftlichen Nachwuchs, umgesetzt worden. Seminare, Vortragsreihen, Publikationen und Medienkooperationen sind tragende Säulen der Bildungsarbeit. Die Buchreihe wird unter dem Motto „Entwürfe für eine Welt mit Zukunft“ fortgesetzt. Der Vortrag liefert einen Einblick in Konzept, Inhalte, Methoden und praktische Erfahrungen.

18.00 – 19.00 Uhr

World Cafe:

Möglichkeit für vertiefende Gespräche

19.00 Uhr

Abend zur freien Gestaltung

Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,
Wirtschaft und Politik

Programm

Freitag, 10. Oktober 2014

08.45 – 09.00 Uhr

Eröffnung

09.00 – 09.45 Uhr

Franz Josef Radermacher

Sind wir noch zu retten? – Energie und Klima als
Schlüssel der Zukunftssicherung

Eine zentrale Schlüsselfrage für eine lebenswerte Zukunft der Menschheit bildet die Energie und damit verknüpft die Klimafrage. Sind entsprechende Potentiale zukünftig in einer Welt mit 10 Milliarden Menschen in ausreichendem Umfang zu vernünftigen Kosten verfügbar? Was ist von der weiteren technischen Entwicklung zu erwarten? Wie ist die Energiewende in Deutschland in diesem Kontext einzuordnen und kann das 2°C-Ziel im Klimabereich noch erreicht werden? Der Vortrag gibt Antworten auf diese und weitere Fragen und geht auch darauf ein, welche Rolle biologische Sequestrierung in diesem Kontext spielen kann. Dies betrifft auch die Frage, in wie weit Klimaneutralitätsanliegen von Organisationen, Unternehmen und Privatpersonen ein entscheidender Hebel sein können.

09.45 – 10.30 Uhr

Robert Egger

Shaolin-Mut – Effektive Wege effizienten
Wegen vorziehen

Shaolin Mönche sind berühmt für ihren Mut. In der westlichen Welt verstehen wir unter Mut etwas vollkommen anderes als die Mönche von Shaolin. Wir von Shaolin verstehen unter Weisheit jenen Standpunkt, von dem aus wir unser Leben betrachten. Und Mut ist für uns jene Eigenschaft, die es uns ermöglicht, den Standort zu hinterfragen und zu verändern. Shaolin-Mut weist damit eine Dimension der Selbsterkenntnis und Selbstreflexion über die eigenen Werte, Handlungen und Standpunkte auf. Robert Egger stellt die mehr als 1500 Jahre alte Tradition der Shaolin vor und was es dazu braucht, geistig unvoreingenommen aktuelle Bedingungen rasch und effektiv zu erfassen, sie mit den eigenen Zielen und Ressourcen in Einklang zu bringen und wirksames Handeln in den Mittelpunkt zu stellen.

10.30 – 12.30 Uhr

Gruppendiskussionen

Gesellschaftliche Veränderungen wahrnehmen und
gestalten

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagspause – Zeit zur freien Verfügung

Landschaft des Wissens

für Bildung und Kultur in Wissenschaft,
Wirtschaft und Politik

Programm

Freitag, 10. Oktober 2014

14.00 – 14.45 Uhr

Friedrich von Borries

Intervenieren als künstlerisch-politische Handlung. Ein Praxisbericht über RLF

Wie kann man heute mit künstlerischen und gestalterischen Mitteln Kritik üben? Das vorgestellte Projekt „RLF“ vertritt dabei die These, dass es im heutigen, totalen Kapitalismus kein Außen mehr gibt und das System deshalb nur aus sich selbst heraus mit dessen eigenen Mitteln kritisiert werden muss. „RLF“ agiert deshalb als Unternehmen und als Protestbewegung, nutzt die Mittel der Werbung und des Marketings. Eine Reflexion über Camouflage, Radikal-Opportunismus und die Kraft der Fiktion.

14.45 – 15.30 Uhr

Gerald Häfner

Vom Untertan zum Mitgestalter - Verantwortung für das Gemeinwesen

Wir leben in einer sich ständig verändernden Welt. Die zunehmende Individualisierung und Globalisierung gefährden das Gemeinwesen und beschränken die Gestaltungsmöglichkeiten der Politik. Gleichzeitig lassen sie die Ansprüche und Erwartungen der Bürger immens steigen. Wachsendem Bürgerengagement auf vielen Feldern steht ein verbreitetes Gefühl der Ohn-

macht und des Ausgeliefertseins gegenüber. Wie kann Politik und Gesellschaft darauf reagieren? Was bedeutet gesellschaftliche und politische Verantwortung in solchen Zeiten? Wie muss Politik sich wandeln, um den geänderten Anforderungen gerecht zu werden? Welche Aufgaben stellen sich?

Ein Plädoyer für grundlegende Veränderungen, die bei uns selbst anfangen, aber auch unsere eingespielten Institutionen und Verfahren – nicht nur in der Politik – betreffen und auf andere Verantwortungsfelder übertragen werden können.

15.30 – 16.00 Uhr

Pause

16.00 Uhr

Podiumsdiskussion

Gesellschaftliche Veränderung politisch gestalten.

Schlussbetrachtung & Ausblick

Landeshauptmann Peter Kaiser, Landesrat Rolf Holub, Abgeordnete zum EU-Parlament Elisabeth Köstinger

17.00

Chillout

Eine abschließende Einladung der Kärntner Landesregierung im Hotel Regitnig

19.00 Uhr

Ende

**SAMSTAG
11. OKTOBER 2014
10.00 – 12.00 UHR**

*Reflexion zur „Landschaft des Wissens“
Wanderung mit Weißenseefischverkostung
auf dem Floß*

Kosten: 12 Euro pro Person (Voranmeldung notwendig!)

**ZU
SATZ
AN
GE
BOT**

Impulsgeber

Pippa Belcredi

Studium Irregulare (Politik, Internationale Entwicklung und Volkswirtschaft). Vielfältige Mitarbeit im Umweltbereich und in der Entwicklungszusammenarbeit. Seit 2002 bei GLOBART.

Friedrich von Borries

Prof. Dr.; geboren 1974, ist Architekt und lehrt Designtheorie und kuratorische Praxis an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. In Berlin leitet er das „Projektbüro Friedrich von Borries“. Zuletzt erschien von ihm der Roman „RLF“ im Suhrkamp Verlag und „Urbane Interventionen Hamburg“ im Merve Verlag. www.friedrichvonborries.de

Werner Brix

Werner Brix, geboren 1964, ist ein österreichischer Kabarettist,

Schauspieler, Regisseur und Filmemacher. Von 1991 bis 1993 leitete er die Kabarett- und Kleinkunsthöhne „Spektakel“. Es folgten Projekte mit Andreas Vitásek, Leo Lukas, Gunkl uva. Seit 1995 tritt er als Kabarettist mit Soloprogrammen auf. Für sein kabarettistisches Werk erhielt Brix bereits mehrere Auszeichnungen (u. a. den Salzburger Stier). Neben seiner kabarettistischen Laufbahn tritt Brix als Theaterschauspieler auf, wirkt in Spielfilmen und Fernsehproduktionen mit. Er führt Regie für Kabarett und Theater. Seit 2005 macht er Schauspielworkshops sowie (Authentizitäts-)Coaching für Menschen, die in der Öffentlichkeit stehen.

Seit 2011 betreibt er eine Filmproduktion. Er ist Veranstalter des jährlichen Benefizabends „Zum Tod lachen“ zugunsten des Entwicklungshilfeklubs und Vorsitzender des Otto-Tausig-Fonds „Entwicklungshilfe der Künstler“.

Hubert Canaval

Autor und Regisseur, wurde 1962 in Klagenfurt geboren. Er studierte bei Axel Corti an der Filmakademie Wien Regie, wo er nun als Dozent tätig ist. Canaval arbeitete als Cutter von zahlreichen Dokumentar- und Spielfilmen. In den letzten Jahren konzentrierte er sich – neben seiner Tätigkeit als Filmautor – auf eigene Arbeiten als Regisseur. So entstanden unter anderem die Erzählung „Der Gott der Nullen“ und das Theaterstück „Das NEÏD-Projekt“. Filmografie (Auswahl): Wenn der Berg ruft, 1996; In der Fremde zu Haus, 2004; Danke, 2008; Macht Energie, 2014.

Heidemarie Dobner

Seit 2000 Geschäftsführerin von GLOBART. Seit 2005 Vorstandsmitglied des Vereins

Kunst & Kultur, Geras, Pernegg, Waldviertel, seit 2005 Generalsekretärin von GLOBART, seit 2009 Vorstandsmitglied der GLOBART Privatstiftung.

Robert Egger

Robert Egger ist als techn. Physiker und Chemiker Absolvent der techn. Universität Wien. Er war lange Jahre Projektmanager bei der Austrian Aerospace Agency. Seit 2003 ist er Botschafter des Shaolin Tempels zu den Schwerpunkten Strategie, Philosophie und Medizin. Er ist seit 1981 in unterschiedlichsten ostasiatischen Philosophien ausgebildet. Seit 1998 ist er Tai Chi Meister, Qi Gong Lehrer, im 2. Meistergrad Vollkontakt Karate. Als Lehrbeauftragter des Shaolin Tempels und Träger der Sondervollmacht von Shaolin Abt Shi Yong Xin, oberster Leiter des Shaolin Tempels, ist

er Ansprechpartner für Shaolin Seminare, Lehrgänge, Beratungsaufträge sowie Management Schulungen.

Heike Egner

Universitätsprofessorin für Geographie und Regionalforschung an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Davor lehrte und forschte sie in Mainz, Frankfurt am Main, Kassel, München, Wien und Innsbruck. Ihre Forschungsinteressen sind unter anderem Nachhaltige Entwicklung, Selbstorganisationsdynamiken, in sozialen und natürlichen Systemen, geographische Risiko- und Katastrophenforschung.

Gerald Häfner

Gerald Häfner war von 2009 - 2014 Mitglied im Europäischen Parlament und von dort verfassungspolitischer Sprecher der Grünen Europafraktion,

Mitglied im Rechts-, Verfassungs- und Petitionsausschuss, der Delegation für Beziehungen mit Korea und Vorsitzender des Ethikausschusses. Zwischen 1989 und 2002 war er insgesamt 10 Jahre Mitglied des Deutschen Bundestages. Gerald Häfner ist Mitbegründer der Grünen und war lange in seiner bayrischen Heimat Geschäftsführer und Landesvorsitzender. Er engagiert sich seit 35 Jahren erfolgreich für eine Stärkung von Demokratie und Bürgerrechten und ist unter anderem Initiator von „Mehr Demokratie, Democracy International“, der „Petra-Kelly-Stiftung“ und der „Stiftung zur Aufarbeitung von DDR-Unrecht“. Für seine politische Tätigkeit ist Gerald Häfner mehrfach ausgezeichnet worden, u.a. mit dem Silbernen Mikrophon als bester Redner des Deutschen Bundestages 2001, sowie dem National Leadership Award für Politische Innovation des Economic Forum Deutschland 2005.

Peter Heintel

Professor für Philosophie und Gruppendynamik, seit Oktober 2009 emeritiert. Er war von 1974 bis 1977 Rektor, von 2003 bis 2005 Senatsvorsitzender der Universität Klagenfurt. 2000 Berufung als Dekan an die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Witten-Herdecke (Berufung nicht angenommen). Als Organisationsberater in zahlreichen in- und ausländischen Institutionen, Organisationen und Unternehmen tätig. Peter Heintel hat auf den verschiedensten Gebieten der Philosophie und Gruppendynamik veröffentlicht. Besondere Beachtung bekamen seine Schriften zur Geschichtsphilosophie und Wissenschaftsgeschichte. Er ist auch als Zeitforscher bekannt und hat den „Verein zur Verzögerung der Zeit“ gegründet. Seine Arbeitsschwerpunkte an der Alpen-Adria-Universität sind Interventionsforschung,

Kulturelle Nachhaltigkeit, Konfliktforschung.

Andreas Novy

Außerordentlicher Universitätsprofessor am Department für Sozioökonomie der WU Wien und Obmann der Grünen Bildungswerkstatt. Zahlreiche Publikationen und Forschungsprojekte zu Entwicklungs- und Stadt- und Regionalentwicklung mit einem Schwerpunkt auf internationaler politischer Ökonomie, sozialem Zusammenhalt und Transdisziplinarität. Zahlreiche Initiativen für Theorie-Praxis-Dialoge, Mitbegründer des österreichischen Paulo Freire Zentrums und Kuratoriumsvorsitzender der ÖFSE (Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung).

Hannes Petrischak

Dr.; Geschäftsführer der Stiftung Forum für Verantwortung

und seit 2006 für die Bildungsinitiative „Mut zur Nachhaltigkeit“ tätig. Er studierte zuvor Biologie in Kiel, war im Zuge seiner Doktorarbeit im Regenwald Costa Ricas tätig und produzierte und präsentierte zahlreiche Veranstaltungen im Planetarium/Mediendom in Kiel. Im Rahmen von Lehraufträgen, Seminaren und Vorträgen – insbesondere zum System Erde – engagiert er sich für nachhaltige Entwicklung.

Franz Josef Radermacher

Prof. Dr. Dr.; Vorstand des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n), zugleich Professor für Informatik, Universität Ulm, Präsident des Senats der Wirtschaft e. V., Bonn, Vizepräsident des Ökosozialen Forum Europa, Wien sowie Mitglied des Club of Rome.

Martin Seeberger

Ing.; Leiter des Geschäftsbereiches Energieeffizienz/Alternativenergie/Kundenservice. Seit über 20 Jahren bei Illwerke VKW tätig. Illwerke VKW ist ein Energieversorgungsunternehmen, das sich seit 2008 mit den Themen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit beschäftigt. Seit dem Jahr 2011 leitet Seeberger diesen Bereich und ist für Produktentwicklung der neuen Energiedienstleistungen verantwortlich. Seit Ende 2013 koordiniert er das Projekt „Klimaneutralitätsbündnis Vorarlberg“.

Johann Zimmermann

DI Mag.; hat Kunststofftechnik und Betriebswirtschaftslehre studiert und lange Zeit im Vertrieb von Hochleistungskunststoffen gearbeitet. Im Zuge dieser Tätigkeit hatte er auch das erste Mal mit Naturkunststoffen zu tun. Die Vision vom nachwachsenden, im Kreislauf fähigen, Kunststoff hat ihn so fasziniert, dass er sich nach mehreren Jahren des Testens und Forschens gemeinsam mit seiner Ehepartnerin Mag. Ute Zimmermann am 30. Mai 2007 mit der Idee, Produkte aus diesem Werkstoff herzustellen, selbständig gemacht hat. NaKu ist ein noch relativ kleines Unternehmen, das als eigenfinanzierter Familienbetrieb vom Ehepaar Ute und Johann Zimmermann als Eigentümer geführt wird.

Tagungsinformation

Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten
Alpen-Adria-Universität
Klagenfurt, Stiftungsgebäude, Raum K.2.14, 2. Stock,
Universitätsstraße 65-67,
9020 Klagenfurt am
Wörthersee

Tagungsbüro:

Leonie May, Bakk
Tel. +43 (0) 463 2700 9314
Mo-Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Mail: uniclub-ldw@aau.at

Astrid Godec

Tel. +43 (0) 463 2700 8715
Mo-Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Mail: uniclub@aau.at

Tagungsort

Das Weissensee-Haus bietet seinen Gästen einen Ort der Kommunikation, Bildung und Information; es befindet sich am naturbelassenen und reinsten Badesee der Alpen. Das Heil-

1 Tagungsanmeldung bitte über folgende Website

<https://uniclub.aau.at/ldw-2014>

2 Zimmerreservierungen

Für Ihre Zimmerreservierung im Hotel oder dem Gästehaus Ihrer Wahl finden Sie die Informationen zu unseren Partnerhotels über folgenden Link:

http://web.deskline.net/weissenseeldesw/de/list_accommodation

klima des Weissensees sowie die Region, die mit dem „Europäischen Preis für Tourismus und Umwelt“ ausgezeichnet und kürzlich zum Naturpark erklärt wurde, lädt zu idealen Bedingungen sowohl für einen interdisziplinären Denkraum als auch zum anschließenden Entspannen ein.

Fragen zur Unterkunft

Bei weiteren Fragen bezüglich der Unterkunft oder dem Naturpark Weissensee hilft Ihnen gerne die Weissensee Information unter Tel. +43 (0) 4713 2220-0, Fax DW 44; Mail: info@weissensee.com oder direkt die Webseite www.weissensee.com weiter.

Anmeldung und Teilnahmegebühr

Bei Anmeldung und Einzahlung des Teilnahmebetrages bis

zum 01. September 2014 gilt der Frühbucherpreis von 390 Euro.

Nach dem 01. September beträgt der Teilnahmepreis 490 Euro. Gemäß § 2 USTG. 1994 liegt kein Unternehmer vor.

Mitglieder des Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten erhalten auf die genannten Preise eine Ermäßigung von 15%. Der Tagungspreis umfasst Zugang zu allen Vorträgen, Gruppen- und Plenardiskussionen, die Pausengetränke, ein gemeinsames Abendbuffet und das Chillout zum Abschluss der Veranstaltung. Nächtigungen und Mittagessen sind im Preis nicht enthalten.

ANMELDE SCHLUSS:

29. September 2014

Achtung – Limitierte Teilnehmerzahl!

Die Reihung der TeilnehmerInnen erfolgt nach dem Datum des Zahlungseingangs am Konto des Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten. Nach Einzahlung der Tagungsgebühr erhalten Sie eine Zahlungsbestätigung.

Einzahlung / Bankverbindung

Kärntner Sparkasse AG
IBAN: AT562070600000130526,
BIC: KSPKAT2K

Stornobedingungen

Bitte schriftlich. Bei Abmeldungen bis zum 29. September werden 30 % der Teilnahmegebühr verrechnet, danach der gesamte Betrag. Wir bitten um Verständnis. Es kann jedoch auch eine von Ihnen genannte Ersatzperson teilnehmen.



Universitäts
.club

Wissen
schafts
verein
Kärnten



In
Kooperation
mit

GLOBART.



Ver
anstal
ter

Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten

Inhaltliche Konzeption Mag. Dr. Horst Peter Groß

Mail uniclub@aau.at

Web www.uniclub.aau.at

Grafische
Kon
zeption

bigbang Smerietschnig KG.

KANZLEI FÜR KOMMUNIKATION.

Mail kanzlei@bigbang.at

Web www.bigbang.at

KANZLEI FÜR KOMMUNIKATION
bigbang